

Foto-Lovestory



Ayse:
16 Jahre alt
Freundin von Sezen
Schwester von Zafir
Freizeit: schreibt Gedicht,
gemeinsame Fotoshootings mit
Sezen
Kommt aus einer wohlhabenden
türkischen Familie
Hat sich auf einer Party bei
Sezen in Christian verliebt.



Sezen:
16 Jahre alt
Freundin von Ayse, verbringen
die Pausen gemeinsam auf
dem Klo.
Wurde von ihren Eltern zu
Hause rausgeschmissen
Freizeit: fotografieren,
gemeinsame Fotoshootings
mit Ayse, schwänzt für ihren
30jährigen Lover die Schule.



Christian:
17 Jahre alt
hat seine große Liebe in Ayse gefunden
Freund von Sigi (Anführer einer
rechtsradikalen Gruppe)
Freizeit: Hängt oft mit Sigi und seinen
Freunden ab.

Ein schnelles Leben

Ayse, ein türkisches Mädchen, wohnt mit ihrer Familie in Berlin. Als sie bei Sezens Geburtstagsparty den neuen Mitschüler Christian kennenlernt, verändert sich ihr Leben. Da Ayses Bruder Zafir jedoch sehr eifersüchtig ist, muss sie sich heimlich mit Christian treffen. Doch das Glück bleibt nicht lange erhalten. Als Christian bei einem Streit mit seiner rechtsradikalen Gruppe Zafir anschießt, flieht er gemeinsam mit Ayse.

Zafir:
19 Jahre alt
Bruder von Ayse
Will nicht, dass sich Ayse mit Sezen und
Christian trifft.
Kontrolliert und bewacht Ayse
Freizeit: Prügelt sich oft heimlich mit Sigi
und seinen Leuten.



Sigi:
17 Jahre alt
Freund von Christian
aus Kindertagen,
Anführer einer
rechtsradikalen
Gruppe.

Hey Ayse, die erste Zigarette ist die beste! Was fotografiert Du denn da?



Da unter streiten sie mal wieder.

Morgens auf der Schultoilette

An so einem schönen Frühlingsmorgen, hat man auch nichts Besseres zu tun! Wer ist denn der Neue bei Sigis Truppe?



Sigi und seine Leute legen sich mit den Skatern auf dem Schulhof an.

Ihr macht aus unserem Schulhof einen Saustall!



Hey, gibt's nen Problem, Mann?

Ach wirklich? Kommst Du von der Gestapo, oder was?

Komm, lass uns abhauen!



Kommst du heute Abend zu meiner Party? Bring bloß nicht deinen Wachhund Zafir mit.



Klar komm ich, aber ich werde Zafir mitbringen müssen.

Aysese macht sich für die Party schön.



Ja, ich bin Christian. Ich hab mal ganz in der Nähe von hier gewohnt.

Hey, bist du nicht der Neue? Wo kommst du her?



Die Party läuft bestens.





Wo ist sie bloß?

Christian sucht Ayse am nächsten Tag auf dem Schulhof.

Sehr schön, wie immer, das kommt dann auch in unsere Mappe.

Aber das war doch nur ein Gedicht!

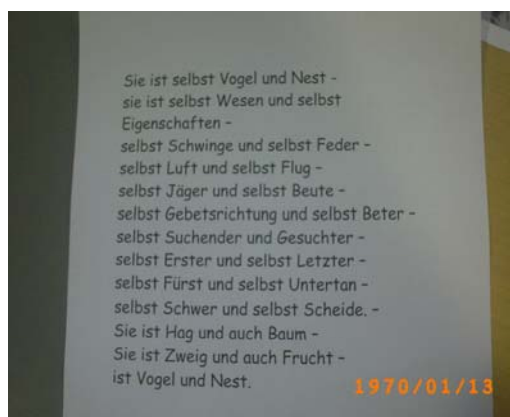


Matteo, der Deutschlehrer von Ayse gibt ihr eine Deutscharbeit zurück



In dem selben Zimmer habe ich auch mal gewohnt. Auf einer gewisse Weise sind wir verbunden!

Ayse verliert das Gedicht in der Schule. Christian findet es und bringt es ihr nach Hause.



Wann sehe ich ihn wieder?



Kann man ein Leben lang den gleichen Menschen lieben?

Es gibt eine Art von Liebe, die ist wie ein Nachtfalter, der sich ins Licht stürzt und verbrennt.

Am nächsten Tag in der Schule.



Ayse schreibt in ihr blaues Buch, das sie vor allen versteckt.



Was träumst du den ganzen Tag herum?

Ayse spricht mit Ata, der Hausangestellten ihrer Eltern.



Nachdem Christian auf dem Schulhof vergeblich nach Ayse gesucht hat, schreibt er ihr nun einen Brief und bringt ihn zu ihr nach Hause.



Ayse liest heimlich den Brief von Christian in ihrem Zimmer.

Irgendwie waren wir verbunden, bevor wir uns zum ersten Mal gesehen haben.



Ich wollte dich die ganze Zeit wiedersehen.

Liebe Ayse!

Ich habe noch nie einen Brief geschrieben. Aber es bleibt mir jetzt nichts anderes übrig. Leider können wir nicht miteinander reden, auf dem Schulhof scheinst Du Dich nicht blicken zu lassen. Ich weiß nicht, wo Du Dich im Schulhaus versteckst und warum. Du hast ein seltsames Talent zu verschwinden. Aber es ist überhaupt besser, wenn wir uns im Schulhaus nicht begegnen, wo uns die anderen sehen könnten. Wenn meine Eltern wüssten, wer Du bist, würden sie mir verbieten, Dich zu treffen. So wie Zafir Dir verbieten wird, mich zu sehen.

Es ist sinnlos, zu denken, dass sie sich ändern, meine Eltern jedenfalls bestimmt nicht. Aber das ist mir egal.

Seit ich Dich damals bei Sezen gesehen habe, kann ich Dich nicht mehr vergessen. Ich weiß, dass Du in dem Zimmer lebst, in dem ich aufgewachsen bin. Wenn Du aus dem Fenster blickst, siehst Du selbe wie ich früher. Das Haus ist jetzt viel schöner. Aber ich habe damals Glück, überhaupt in so einem Haus zu sein.

Ich muss immer daran denken, dass du in meinem Zimmer gelebt hast.

Christian



Beide verabreden sich heimlich am Fernsehturm.

Hier treiben wir uns also rum! Ich hab genau gesehen, wie aufgebrezelt du das Haus verlassen hast.

Du hast mir gar nichts zu sagen.



Nichts!

Was hast du die ganze Zeit da oben gemacht?

Das darfst du nie wieder tun!

Das kommt jetzt vielleicht ein bisschen plötzlich, aber eine gewöhnliche Schule ist nicht das Richtige für dich.



Zafir hat uns erzählt, dass du keinen guten Umgang pflegst. Wir möchten nicht, dass du dich weiter mit Christian und Szen triffst!



Christian und Ayse verlassen den Fernsehturm.



Alle haben es gewusst, meine Zeit ist ihr Besitz.



Ayse weint.

Seit Sezen ihren neuen Freund hat, sehe ich sie gar nicht mehr.



Mal sehen, was Matteo heute Nachmittag in seiner Wohnung von mir will.



Ayse unterwegs zu Matteo

Ich werde eine Reise machen, ich weiß noch nicht wohin und wann ich zurück kommen werde.

Sobald ich verreist bin, kannst du herkommen so oft du willst.



Hier hast du den Schlüssel für meine Wohnung.

Super, dann kann ich mich hier mit Christian treffen.



Am nächsten Tag. Ayse hat sich mit Christian in Matteos Wohnung verabredet.

Es ist wie sterben.



Sie haben es ihr erstes Mal.

Es ist wie leben.



Hm, ich lache!

Wir macht ihr es, ich meine stöhnst du, schreist du, oder bist du ganz still?

Ja und weil wir es morgen den ganzen Tag machen können, komme ich nicht zur Schule, geil oder?

Du lachst?



Noch am gleichen Abend kommt es zu einer Schlägerei zwischen Zafir und Sigi und seinen Leuten. Dabei wurde Paul, ein Freund von Sigi verletzt und musste ins Krankenhaus.

Fühlt euch wie zuhause, Leute war das eine Schlacht.

Das war das erst und letzte Mal, dass einer von uns ins Krankenhaus gebracht wurde.



In Sigis Wohnung

Sigi holt eine Pistole hervor.

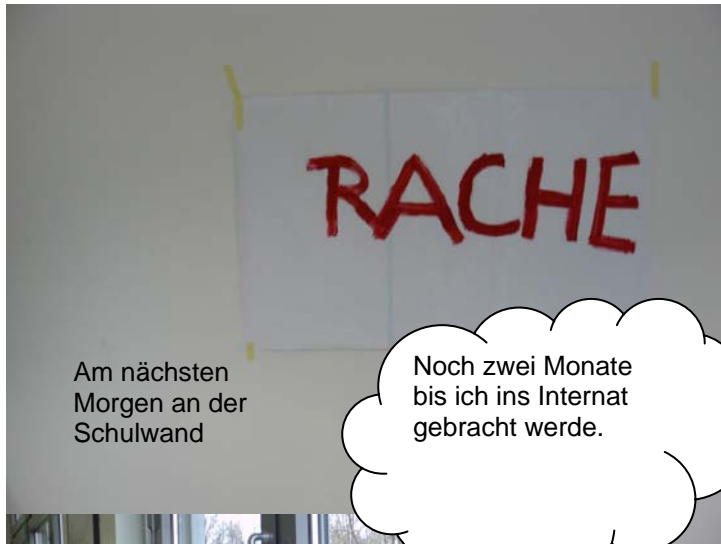
Geiles Ding, nicht wahr? Der erste Schuss ist für Zafir.

Komm, hör doch auf.

Blödes Ding, ich glaube, ich gehe lieber nach Hause.



Daraufhin verlässt Christian die Wohnung von Sigi.



Am nächsten Morgen an der Schulwand

Noch zwei Monate bis ich ins Internat gebracht werde.



Auch an diesem Abend kommt es zwischen den Banden von Sigi und Zafir zu einen Streit an einer U-Bahnstation.

Was ist in dich gefahren, bist du verrückt geworden? Was machst du mit der Pistole?

Die haben mich mit dem Messer bedroht, was sollte ich machen?



Ayse, ich muss jetzt gehen, ich bin gekommen, um mich zu verabschieden.

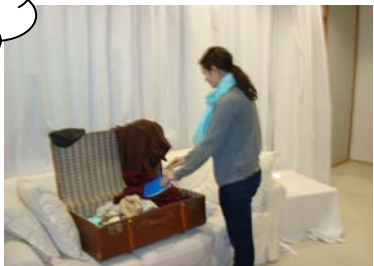


Ein Schuss löst sich, Zafir fällt bewusstlos zu Boden.

Ich komme mit!



Christian steht nachts



Hastig packt Ayse ihren Koffer für die Flucht.



Sie schleicht sich heimlich aus dem Haus.



Beide warten auf den Zug.





Beide fliehen in die Schweiz. Ein Wildhüter vermietet ihnen eine alte Almhütte.

Sollte ich ihr sagen, dass ich Zafir erschossen habe?

Ich bin so glücklich. Endlich allein mit ihm.



Matteo schreibt einen letzten Brief an Ayse.

*Für Ayse, die Liebe meines Lebens
Es war ein schnelles Leben gewesen, das in diesen frühen Morgenstunden sein Ende nahm. Es hatte aufgeleuchtet, kurz und heftig, um auf den Gipfel der Sehnsucht für immer zu erlöschen. Sie hatte gelebt, wie die Königin der Nacht, die ihre Blüte öffnet, um ihren Duft zu verströmen in einer einzigen Stunde.
Aber was bedeutet die Dauer eines langen Lebens, in dem sich ein Ereignis wie das Glied einer Kette ans andere reiht, in den immer gleichen Abständen? Ereignisse in absehbaren Erschütterungen. Und was, wenn Erschütterungen ausbleiben und nur noch die Erinnerungen bleiben an das Wesen, das man einst gewesen war, als man noch jung genug war, um verzweifelt lieben zu können.*

Junges Liebesglück in den Bergen von Todeslawine zerstört

Junges Paar starb durch Schlammlawine

Am vergangenen Mittwochabend begann es: Ein junger türkischer Miltbürger wurde von einer rechtsradikalen Truppe in der U-Bahn angeschossen. Der Täter floh mit seiner Freundin, die gleichzeitig die Schwester des Opfers war, über die Grenze in die Schweiz. Dort versteckten sie sich einige Tage in einer kleinen Waldhütte. Für sie schien das Glück perfekt zu sein. Jedoch wurde das Glück der Beiden am Freitag durch ein Unwetter zerstört. Eine Schlammlawine riss die Hütte der Beiden mit ihnen nieder. Die Helfer suchten vergeblich nach den Vermissten: Sie wurden nicht gefunden. Der angeschossene türkische Junge liegt derzeit noch schwerverletzt im Franciscus-Krankenhaus in Berlin. Er befindet sich auf dem Weg der Besserung (BR, NO.)

Am Freitag schoss die Schlammlawine schließlich in die Tiefe und zerstörte die Hütte, in der sich das junge Paar befand.

Man hat ihre Körper nicht wieder gefunden.

Nach dem Zafir drei Tage im Koma lag, besuchte ihn Matteo im Krankenhaus. Bis dahin wusste Zafir nicht, was mit seiner Schwester passiert war.

ENDE